

Vorlesungen aus der deutschen Geschichte.

Heute Abends 7 Uhr im kleineren Saale der Buchhändlerbörse fünfte Vorlesung. Inhalt: Der Kampf zwischen Kaiserthum und Papstthum; zweite Hälfte.

Billets werden in der Hinrichs'schen Buchhandlung (Rauvicianum) ausgegeben.
Leipzig, den 14. December 1860.

D. phil. **Goldemar Wendt**, Professor.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft heute Abend im Saal der Armenschule (in der Holzgasse).

Präcis 7 Uhr wird das Protokoll verlesen.

Tagesordnung: Ueber die mechanische Wärmetheorie und ihre praktische Bedeutung von Herrn Schwarze, Techniker. — Muster von Kramers' Porzellan-Chromatopie. — Sächsische Messerschmiedewaren. — Vorzeigung einer neu construirten Falzmaschine von Herrn Mechanikus Beckert. — Pergamentpapier, deutsches Fabrikat. — Der amerikanische Kochherd von der Königin Marienhütte bei Zwickau, in Thätigkeit. — Harburger Gummi-schuhe. — Belgische Steinkohlensteine. **Das Directorium.**

(Eingesandt.) **Der Snom.** Ernst, Scherz und sinnige Spiele. Ein illustriertes Weihnachtsbuch für 1861. Eleg. geb. à 1 1/2 Thlr. — Dieses Weihnachtsbuch ist ein Werk ernst und gediegenen Fleißes, ein Buch, das allseitig mit Dank und Anerkennung von Aeltern und Freunden der Jugend begrüßt worden ist. Gleichwie es schon einem neunjährigen Kinde in die Hände gegeben werden kann, gewährt es Knaben über 14 Jahre hinaus, wie auch erwachsenen Mädchen Belehrung, Genuß und Unterhaltung in reichem Maße. (Vorräthig bei **Otto Volgt, Petersstraße 14.**)

Eingesandt.

Sonne, Mond und Sterne ist so eben in 6. Auflage erschienen (Verlag von Henri Sauvage, Jägerstraße 38). Noble Ausstattung, Farbendruck in eleg. Carton, geistreiche Combination, alle diese Eigenschaften haben dem Spiele den Weg zu einer fabelhaften Verbreitung gebahnt, und empfehlen wir es zur Lust und Lehre zunächst der Jugend, sodann aber auch allen Denen, die gern sehen, wenn sich die Jugend mit etwas Heiterem und Anregendem beschäftigt. Ein Lehrer.

An Frauen und Jungfrauen!

Wer sich von Euch, Ihr Schwestern, zum Weihnachtsfest ein schönes, ein gemüthvolles Buch wünscht, der schreibe auf seinen Wunschzettel eins der neuesten Bücher von Julie Burow: „Blumen und Früchte deutscher Dichtung“, oder „Die Denksprüche für das weibliche Leben.“ Beide Bücher sind wahre Perlen in unserer Frauen-Literatur. Wie viel Freude werden sie jedem gemüthvollen Herzen bereiten! **Antonie Keller.**

Herr Director **Wirsing** wird ersucht, das Publicum nicht mit derartigen, wirklich ausgezeichneten Bühnenleistungen zu erfreuen, wie eine solche wieder an letzter Mittwoch statt fand. Er macht durch die trefflichen Aufführungen von „Faust, Die Räuber, Junftmeister von Nürnberg, Prinz Eugen, Charlotte Elisabeth, Ariel Acosta, Werner, Königsleutnant, Wallenstein's Tod, Torquato Tasso“ das Leben uns recht sauer. Denn dem Publicum wird es auf diese Weise immer klarer, daß wir nur aus bösem Willen und des Scandals wegen die Direction fortwährend auf die gemeinste Weise angreifen.

Wir fühlen selbst, daß wir auf dem Puncte angelangt sind, daß wir durch unser fortgesetztes hämliches Tadeln uns — lächerlich machen! **Mehrere Schreier und Raisonneurs.**

O Friedrich August, dreh' Dich 'mal 'rum
Und sieh diesen „Königsplatz“ an!
Dann bleibt Dein Mund gewiß nicht stumm,
Und man legt schleunig — die Krax' an.

„Der 14. December!“ ? — — —

Bis Wien an Ihrer Seite und hoch hinauf —
grausame Trennung. Wiedersehen auf selbem
Weg.

Besten Dank — Ich bin beruhigt. X.

Zum heutigen 1. Jubiläum unseres guten, lieben, besten
Gretchen im Feldschl. ein dreifaches herzliches „**liebe hoch!**“ von **K., B., W.**

Ich gratulire auch dem kleinen **Arno Dehme** zu seinem
heutigen Wiegenfest, daß der ganze Hirsch wackelt, und die gan-
zen Kartenblätter auf dem Schafkopftische herum fliegen.

Schon wieder eine Jungfer.

F. — K.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

OSSIAN. Heute Vereins-Übung. **D. V.**

L. & L. Heute Berathung wegen der Weih-
nachtsbescherung.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines gesunden mun-
tern Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, den 13. December 1860.

Julius Nobrahn,
Emilie Nobrahn, geb. Frigische.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines muntern
Mädchens erfreut.
Leipzig, den 12. December 1860.

Ernst Müller,
Bertha Müller, geb. Wienecke.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau **Lidy**, geb. **Zester-**
mann von einem Knaben glücklich entbunden.
Am 13. December 1860.

Dr. med. Vesček.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen
und schweren Leiden meine innigstgeliebte Gattin,
Sophie geb. Böhme.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese An-
zeige mit der Bitte um silles Beileid

C. Herbst

im Namen der Hinterlassenen.

Leipzig, Eisenberg und Gera, den 13. Decbr. 1860.

Nach langem Leiden verschied heute Nacht 12 Uhr sanft und
Gott ergeben unsere theuerste innigstgeliebte Mutter, Schwester,
Schwägerin und Nichte,

Henriette verw. Leonhard, geb. Schmeißer.

Dies Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend.
Leipzig, Boston und Glauchau,
den 13. December 1860.

Die Hinterbliebenen.

Gestern früh starb nach kurzem Krankenlager unsre liebe Frau,
Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter

Christ. Friederike Lämmel, geb. Radestock,

was wir Verwandten und Bekannten nur hierdurch anzeigen.

Es bitten um silles Beileid

Leipzig,

den 13. December 1860.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern als den 12. December starb nach längern Leiden sanft
und ruhig, wie sie gelebt, meine gute Frau, unsere geliebte
Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Henriette Wil-**

helmine Klog, geb. Löwig, acht Tage nach ihrem 61sten
Geburtstage. Wer die Herzensgüte der lieben Dahingeshiedenen
kannte, wird unsern tiefen Schmerz bei diesem unersehlichen Ver-
lust ermaßen und uns sein silles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 13. d. M. 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Philipp Klog, als Gatte.

Rosalie, als Kinder.

Gustav, als Kinder.

Heute früh 9 Uhr starb unsre gute Gattin, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, **Marie Sophie Schmidt, geb. Föhre,**
im 76. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten widmen
diese Anzeige

Leipzig, den 13. December 1860.

die Familien **Schmidts, Föhle und Bornmann.**